



UNSERE ZIELE

- Steigerung der Anzahl der biologisch wirtschaftenden Betriebe und der Vermarktung regionaler Bio-Produkte
- Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten in den Bereichen Fleisch, Milch, Getreide und Gemüse
- Förderung der Vernetzung und Kooperation zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben
- Förderung der biologischen Vielfalt und des Grundwasserschutzes
- Stärkung des Bewusstseins und der Wertschätzung für regionale Öko-Erzeugnisse
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit für die ökologische Landwirtschaft und ihre Produkte



Regionalmanagerin:

Landratsamt Enzkreis
Landwirtschaftsamt
Marion Mack
Stuttgarter Straße 23
75179 Pforzheim

Telefon: 07231 308-1808
Email: marion.mack@enzkreis.de
www.enzkreis.de

Gefördert mit Mitteln des Landes
Baden-Württemberg durch das
Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz



DIE BIO MUSTERREGION ENZKREIS

MEHR BIO
AUS DER REGION
FÜR DIE REGION

DIE BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BIO-MUSTERREGIONEN

Durch die Auslobung von Bio-Musterregionen sollen gangbare Modelle für mehr Bio entwickelt und deren Übertragbarkeit auf andere Regionen geprüft werden. Insgesamt sollen damit die regionalen Wertschöpfungsketten für Bioprodukte auf- und ausgebaut und der ländliche Raum gestärkt werden. Die Regionalmanager/-innen der Bio-Musterregionen entwickeln mit den Akteuren vor Ort Lösungswege, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Angesprochen sind Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Verbraucher, die das „regionale Bio“ voranbringen und ihre Region fördern wollen.



Im Rahmen der Bio-Musterregion bieten wir regelmäßig Plattformen für Landwirte, Verarbeiter und Vermarkter, um sich zu vernetzen, auszutauschen und voneinander zu profitieren. Gemeinsame Projekte können geplant und umgesetzt werden. Umstellungsinteressierte Betriebe werden einbezogen und begleitet.

Obwohl der Enzkreis zu den kleineren Kreisen Baden-Württembergs zählt, spielt der Öko-Landbau innerhalb der Landwirtschaft eine vergleichsweise große Rolle: 2017 lag der Anteil an ökologisch wirtschaftenden Betrieben bei 10,7 %. Von 2011 bis 2018 ist die Anzahl von 35 Ökobetrieben auf 59 gestiegen.

Die steigende Nachfrage nach Bioprodukten bietet für unsere regionalen Landwirtschaftsfamilien und die Lebensmittelwirtschaft eine Chance für ihre Bestandssicherung und Entwicklung.

Der **Kraichgau** im Nordwesten zählt aufgrund seiner sehr fruchtbaren Böden auf rund der Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche zu den „Kornkammern“ Süddeutschlands.



DIE BIO-MUSTERREGION ENZKREIS

Der Enzkreis zeichnet sich durch eine hohe Vielfalt bei den Agrarprodukten aus, die von den vier unterschiedlichen Landschaftsräumen herrührt:

Im Süden, begrenzt vom **Nordrand des Schwarzwaldes**, dominieren Wald und Grünland (Anteil der Waldflächen an Gemarkungsflächen 50% - 77%).



Der Nordosten ist geprägt vom **Stromberg**. An seinen Südhängen bieten die aus den Schichten des mittleren Keupers hervorgegangenen Böden optimale Voraussetzungen für den Weinbau. Daneben lösen sich Acker, Grünland und Streuobstwiesen in ähnlich großen Anteilen ab.



Das ebenso stark landwirtschaftlich genutzte, hügelige **Heckengäu** im Südosten ist geprägt von Acker- und Grünlandflächen, Streuobstwiesen und Feldhecken.